

Bürgerbusverein schränkt Angebot am Nachmittag ein



Foto: Meuter (Archiv)

Weil auch Fahrer zur Risikogruppe gehören, reduziert der Verein vorübergehend den Nachmittagsfahrplan.

Auch viele der Menschen, welche sonst den Bürgerbus steuern, gehören zur Risikogruppe der Senioren. Es ist deshalb nicht einfach, für jede Fahrt einen Buslenker zu

finden.

RADEVORMWALD | | (s-g) „Der Bürgerbus fährt Jung und Alt durch Radevormwald“ – so lautet das Motto, unter dem die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer Nicht-Motorisierte durch Radevormwald befördern. Gerade jetzt im Lockdown ist es gerade für ältere Bürger wichtig, in die Stadt zu kommen, um Grundnahrungsmittel einzukaufen. Die Fahrgastzahlen sind gesunken, aber auch die Anzahl der Fahrer, die ihren Dienst verrichten, teilt Wolfgang Schneiderwind, Pressewart des Bürgerbusvereins ist. Der Grund: Auch viele der Menschen, welche sonst die Busse steuern, gehören zur Risikogruppe der Senioren. „Es ist deshalb nicht einfach, für jede Fahrt einen Buslenker zu finden. Aus diesem Grund hat der Vorstand sich entschlossen, die Nachmittagsfahrten am Montag, Mittwoch und Donnerstag vorerst einzustellen. An den Vormittagen verkehrt der Bus nach dem normalen Fahrplan“, informiert Schneidewind über den aktuellen Stand der Dinge.

Natürlich sind neue ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer immer willkommen bei dem Verein. Wer Lust und Zeit habe, selbst einen Bus zu steuern, der könne sich beim Vorsitzenden Eberhard Wolff unter der Telefonnummer 02195 3757 darüber informieren, welche Voraussetzungen für diesen Dienst erforderlich sind. Formalitäten werden dann durch den Vorstand erledigt.

Alle weitere Informationen rund um den Verein erfahren Interessierte im Internet auf der Homepage des Radevormwalder Bürgerbusvereins.

www.buergerbus-
radevormwald.de